

bitz vff disz zeit. | Ermanung das ein yeder bey | dem
rechten alten Christlichen glauben bleiben | vnnd sich zů
keiner newerung bewegen lassen soll, | durch herr Cūnrat
zärtlin in. 76. artickel veruaszt.

Wilt wissen in eim knopff vnd griff, | warumb doch
schwanck sant Peters schiff... (14 Verse.)

Unten: Concilium. Concilium. Concilium.

Auf der Rücksl. des Titelbl.: Ulrich vom Hutten, entbeüt
allen christlicher | freyheit liebhaberen, alles güts... —
Ebernburg vff den | tag Valerij im jar M. D. XXI.

40, Got., 28 unu. Bl., Kopft., Marg., Init. G; Bl. g 3 Porträt
Huttens mit Einfassung von Wechtelin. (Butsch, Bücherromantik Tafel
68); Bl. 94a: Porträt Karls des G. Der Autor des Tractats «Concilia»
ist Hutten, der Verfasser des anderen ist Conrad Zärtlin, gen. Playn-
bacher, Vicarius in Bamberg; dieser widmet sein Werk an Schott
20. Februar 1520. Böcking schreibt den Druck fälschlich dem Thomas
Anshelm in Tübingen zu, da sich derselbe damals nicht in Tübingen,
sondern in Hagenau aufhielt.

R 102.113. Prov.: Bibl. Böcking mit handschr. Notizen von seiner
Hand: „(Ebernburg 1521.) Panzer U. v. Hutten, S. 154–56. Meiners
Lebensbeschreibung berühmter Männer 3er Bd. S. 260 f.: «Hutten fand
diese Schrift, welche unter Friedrich dem Dritten entworfen worden war,
auf dem Schlosse Ebernburg unter den Büchern Franzen von Sickingen,
und die andere [Ermanung Blatt 20 ff. dieses Hefts] welche ein Vicarius
zu Bamberg, Cunrat Zärtlin, genannt Playebacher [Playnbacher] für den
Ritter Johann Schotten im Anfange des Jahres 1521 geschrieben hatte,
wurde ihm durch einen Freund zugeschickt.»“ 1227

HUTTEN Ulrich

[Strassburg, J. Schott 1521]

DIALOGI | HVTTENICI | noui, per quam | festiui. | BVLLA
uel Bullicida. | MONITOR primus. | MONITOR secundus. |
PRAEDONES. Darunter Porträt Huttens mit der Inschrift: VLR. AB |
HVTT. GERM. | LIBERT. | PROPVGnat. Unten: IACTA EST ALEA.

40, Kursiv, 38 unu. Bl., Sign. A–I, Kopft., Kust., Marg., Init.
(Paginationsfehler.)

Auf der Rücksl. des Titelbl.: Ioanni Palatino | Rheni, Baua-
riae Duci ... Vlrichus ab | Hutten Eques Salutem... —
Ex Ebernburgo Idib. Ianuarii. 1521.

R 100.986. Prov.: Bibl. Böcking.

Böcking, Hutten, Opera I S. 72*, schreibt es Thomas Anshelm in
Tübingen zu; Schmidt II Nr. 60 J. Schott in Strassburg. 1228